

Kunst in der alten Gießerei

Mit der „Nord Art“ ist in der wuchtigen Architektur der ehemaligen Carlshütte bei Rendsburg die größte Kunst-Ausstellung Nordeuropas entstanden

Von Katja Engler

VIELES AN KREATIVEM Potenzial und Herzblut haben der am schnellsten Geld interessierte Kunstmarkt und die knauserige Museumspolitik in den vergangenen Jahren auch in Deutschland versickern lassen. Ein Großteil der weltweit interessanten Künstler werden nie in den Metropolen oder auf großen Messen gezeigt, auch deshalb, weil ihre Arbeiten nicht dem aktuellen Kunst-Kanon entsprechen, oder weil sie sich nicht vermarkten können und niemand sie kennt.

Mit Glück stellen sie aber an Orten aus, die noch echte Spielwiesen für Künstler sind, und die liegen eher in der Provinz. In Büdelsdorf bei Rendsburg zum Beispiel ist seit 1997 ein Künstler-Biotop gewachsen, das seinesgleichen sucht. Eine kleine, dafür hoch motivierte Mannschaft stellt dort die größte Ausstellung Nordeuropas auf insgesamt 80 000 Quadratmetern auf die Beine, mit 245 Werken von 51 Künstlern aus aller Welt. Von Deutschland bis Osteuropa, China, Japan und Korea über Afrika, Albanien und Syrien, Nord- und Südamerika bis zum Polarkreis. Das Entscheidende ist dabei aber nicht die Masse, sondern das hohe künstlerische Niveau.

Zwei Männer haben sich zu diesem „Wunder“ zusammengefunden: Der Bildhauer, Maler und Ausstel-

lungsmacher Wolfgang Gramm, 58, ein ruhiger, freundlicher und offener Mann, und Hans-Julius Ahlmann, 58, eine geborene Frohnatur und in der dritten Generation tätiger Büdelsdorfer Unternehmer. Vor zwölf Jahren, als die benachbarte Eisengießerei, die Carlshütte, die seine Großmutter Käthe Ahlmann geführt hatte, schließen musste, hat der Enkel sein Herz an die Kunst verloren und das Gelände gekauft.

Seitdem macht er „jedes Jahr diesen riesigen geistigen Klimmzug“, mit der Jury aus mittlerweile 1400 Bewerbungen die „Kunst in der Carlshütte“ auszuwählen. 170 Jahre lang hat hier der 16 Meter hohe Ofen Erz geschmolzen, Tausende von Männern und Frauen haben jährlich 300 000 emaillierte gusseiserne Badewannen hergestellt. Ahlmanns Firma ACO hat damit nichts mehr zu tun und ist ein weltweit führender Betrieb für Linienentwässerung, also für Entwässerungstechnik, mit 380 Mitarbeitern am Standort. Die Illusion, seine Mitarbeiter „über die Jahre mit Kunst massiv zu indoktrinieren“, hat sich der Kunst liebende Chef Hans-Julius Ahlmann abgeschminkt. Hier gebe es immerhin „ein Stözlchen“ auf das Engagement der Firma. Ihm gehe es aber darum, „für die Allgemeinheit etwas zu leisten, diese Ausstellung zu einer Institution zu machen.“ Seine Söhne, die beide im Unternehmen

tätig sind, haben „durchaus Interesse“ an dem Projekt, bekräftigt er.

In den riesigen Produktions- und Lagerhallen der Hütte stehen heute Kunstwerke, finden Filmnächte, Performances, Lesungen und Konzerte statt. Was hier in Büdelsdorf, eine gute Autostunde von Hamburg entfernt tun und ist ein weltweit führender Betrieb für Linienentwässerung, also für Entwässerungstechnik, mit 380 Mitarbeitern am Standort. Die Illusion, seine Mitarbeiter „über die Jahre mit Kunst massiv zu indoktrinieren“, hat sich der Kunst liebende Chef Hans-Julius Ahlmann abgeschminkt. Hier gebe es immerhin „ein Stözlchen“ auf das Engagement der Firma. Ihm gehe es aber darum, „für die Allgemeinheit etwas zu leisten, diese Ausstellung zu einer Institution zu machen.“ Seine Söhne, die beide im Unternehmen

Weil die von rostigen Eisenträgern gestützten Hallen an sich schon eine Art Skulptur sind, ist Kurator Wolfgang Gramm stets auf der Suche nach Kunst, die dieser Wucht standhält. Er will weder eine Unterhaltungsmaschine bauen noch will er Betroffenen erzeugen, sondern „eine Ausstellung, in der die Menschen gern wandern“.

Dazu zählt er offensichtlich auch Leute, die nicht auf dem internationalen Kunstparkett zu Hause sind, und auch die will er verführen. Das Plakative scheut er nicht, weshalb ein weißer Gips-Bacchus zu finden ist, der in kleiner Blutlache auf einer goldenen Weintraube entschlafen ist. Gramm kommentiert so etwas nicht weiter, aber er findet es langweilig, ein homogenes Kunstkonzept umzusetzen: „Ich hab' was gelernt: Prozent an den Künstler.“

Wer die erste ehemalige Lagerhalle betritt, ahnt noch nicht die gigantischen Dimensionen, die die Kunst hier umfassen, denn es ist ein eher schmaler Gang mit Fotos, zwei piktogrammatischen Metallschablonen und einigen Skulpturen. Eine riesige Faust dominiert dann den größeren Raum, von oben herniedergerammt aus hochpoliertem Edelstahl. „Man kann sie auch drehen“, sagt Gramm, und schon ist man mitten drin im ex-kommunistischen China: Der international arrivierte Künstler Liu Bolin hat sie geschaffen, und huldigt damit jedenfalls dem Kult der perfekten Oberfläche.

Doch da Gramm Kontraste liebt, findet man im Umfeld der Faust Malerei vom Feinsten, ein dreiteiliges, katholisch inspiriertes Tafelbild des Polen Jaroslaw Kwedlich übersetzt das Abendmahl-Thema in eine

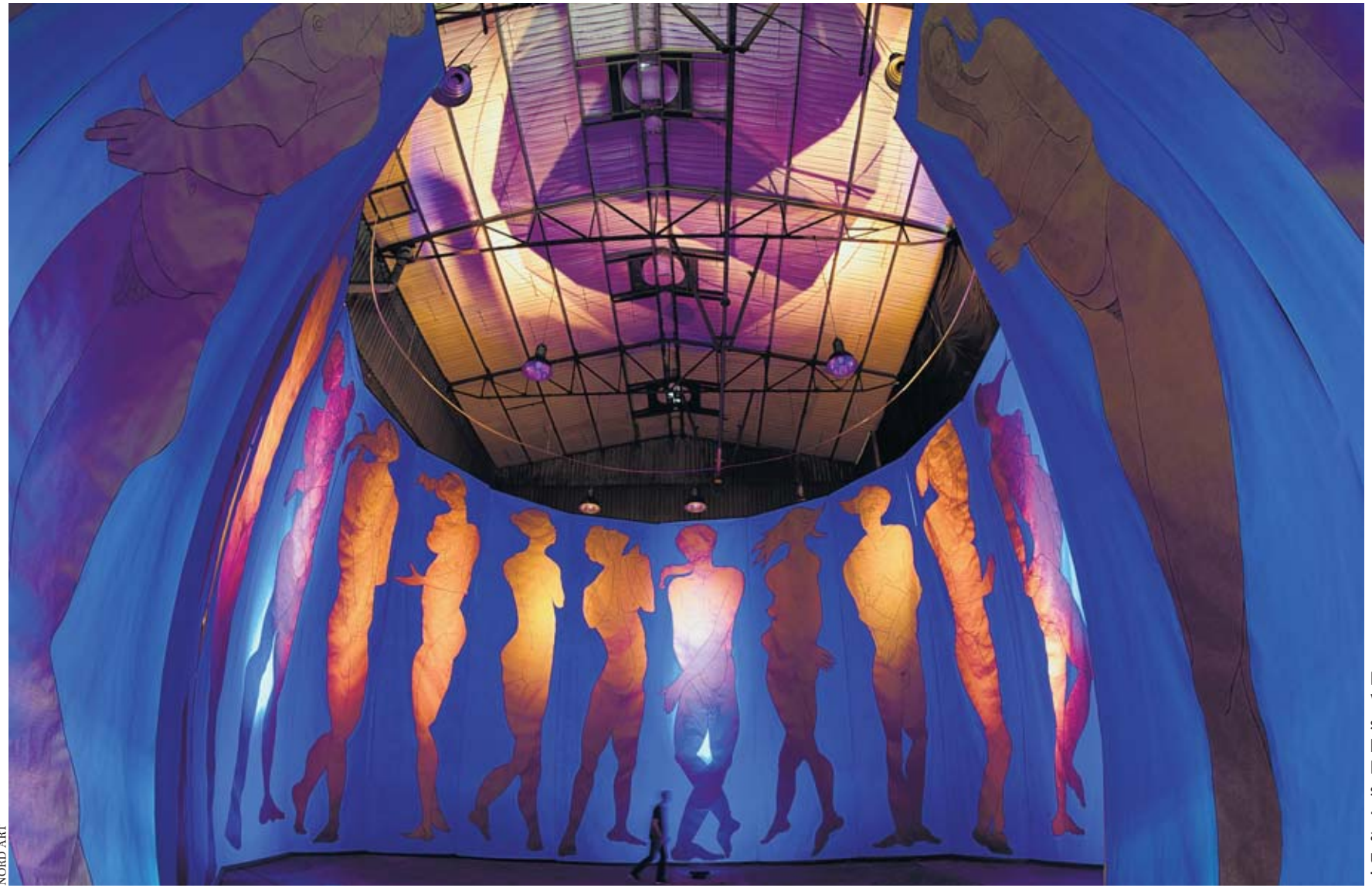
rätselhafte Tischrunde ohne Zentrum. Oder das ebenso fantastische wie grauische Gemälde „Salome“ des Tschechen Ivan Bukovsky und weitere blutige Bilder im Geiste Francis Bacon's.

Am entgegengesetzten Ende der großen Hallen hat der Mazedonier Vuk Mitevski dem Tanz und dem Theater eine kreisrunde Kathedrale errichtet: Neun Meter hohe, tanzen- de, von hinten beleuchtete Figuren auf blauem Grund lassen ganze Schulklassen verstummen.

Um nicht jede Arbeit der riesigen Halle auszuliefern, hat man in der Carlshütte einige Kabinette eingebaut. In so einem Separee zeigen die finnischen Künstler und Punkmusiker Teija & Pekka Isorättä ihr Video: Zwölf weiße Gipsfiguren werden durch die Projektion ihrer nackten Vorbilder zum Leben erweckt

und schaffen so einen Spannungszustand zwischen toter Materie und zart bewegtem Bild. Aufsehen erregender und von atemberaubender Poesie sind aber deren aus Schweinehäuten genähte, von innen leuchtende Puppen, die unter dem zwölf Meter hohen Hallenhimmel mittels einer Konstruktion aus Draht, Leiter und Fahrradreifen aufgehängt sind und via Bewegungsmelder in weich fließenden Bewegungen zu tanzen beginnen. Engstirnige werden das als Kunstgewerbe stigmatisieren. Es ist aber Körper-Kunst, und außerdem ein uralter, neu geträumter Menschheitstraum von der Erschaffung belebter Kreaturen – schaurig und schön.

■ Die „Nord Art“, Vorwerksallee in Büdelsdorf, geht bis 3. Oktober. Geöffnet Mi. bis So. von 11 bis 19 Uhr



Der Mazedonier Vuk Mitevski schuf drei Wochen lang diese neun Meter hohe Installation „Licht“ – eine Hommage an Henri Matisse, und eine an das Theater

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Hamburgs Immobilien-Welt

IMMO
NEWS
TICKER

+++ Ein **Wohn- und Geschäftshaus** im **Maienweg** in Ohlsdorf hat den Besitzer gewechselt. Das um **1907 erbaute Gebäude** verfügt über eine Nutzfläche von **rd. 500 qm**, die sich auf zwei Gewerbe- (ca. 200 qm) und drei Wohneinheiten (rd. 300 qm) aufteilt. Die Immobilie wurde **2007 komplett renoviert** und modernisiert. Käufer sowie Verkäufer sind Privatpersonen. Vermitteltätig war **Engel & Völkers Commercial** Hamburg. ++ Ein Privatinvestor hat in der Escherstraße in **Hannover** ein Wohn- und Geschäftshaus erworben. Das Gebäude wurde **1956 erbaut**. Die Nutzfläche von insgesamt **670 qm** teilt sich in **15 Wohneinheiten** (rd. 563 qm) und **eine Gastronomiefläche** (ca. 107 qm) auf. Das Gebäude

verfügt über **vier Etagen**. Drei Garagenstellplätze gehören ebenfalls zum Objekt. Verkäufer ist ebenfalls ein **Privateigentümer**. Vermitteltätig war **Engel & Völkers Commercial** Hannover. ++ Die **Quantum Immobilien AG** hat im Bürohaus **Frankenquai** in der City-Süd **1667 qm Bürofläche** an ein Unternehmen aus dem **Versicherungsbereich** vermietet. Der neue Mieter wird zum **1. März 2011** einziehen. Den Mietvertrag vermittelt **Engel & Völkers Commercial** Hamburg. ++ Die **Total Walther GmbH aus Köln** mietete rund **1700 Quadratmeter Büro- und 600 Quadratmeter Lagerfläche** in Fuhlsbüttel über die Industriebereiter von **BNP Paribas Real Estate (BNPPRE)**. Das

Unternehmen für Brandschutz und Sicherheitstechnik verlegt seinen Hamburger Standort damit in den **Lademannbogen 128** und wird die neuen Flächen voraussichtlich **im Oktober** beziehen. Eigentümerin des Objekts ist eine **Grundstücksgesellschaft** aus Hamburg. Das im Jahre **1874 gegründete** Unternehmen Total Walther ist einer der führenden Anbieter für integrierte Feuerschutzlösungen auf dem deutschen Markt. ++ Die Hamburger **CinemaxX Gruppe** verlegt die **Hauptverwaltung** des Unternehmens zu **Beginn des Jahres 2011** in die Hamburger Innenstadt und mietet dazu ab November rund **1400 Quadratmeter Bürofläche** im **Ansarhof, Valentinskamp/Neue ABC-**

Straße, nur wenige Schritte entfernt vom Gänsemarkt und Jungfernstieg in zentraler Lage. Vermieter des Objekts ist ein von **TishmanSpeyer gemanagter Fonds**. CinemaxX verwirklicht mit dem Umzug zum Jahresende nicht nur einen **Standortwechsel** vom peripher gelegenen Stadtteil Wandsbek in die Innenstadt, sondern auch den **Wechsel von klassischen Büroformen zu modernen und kommunikativen Teamstrukturen**. Ausschlaggebend für die Anmietungsentscheidung war neben der vom Vermieter für das Konzept maßgeschneiderten Innenarchitektur auch die unmittelbare **Nähe zum erfolgreichen CinemaxX-Kino** am Dammtor. **CB Richard Ellis (CBRE)** war bei der Anmietung beratend tätig. +++



Nienstedten: Direkt an den Westerpark angrenzend befindet sich dieses hochwertige Wohnprojekt mit insgesamt 25 ETW'en, bodentiefe Fenster, Eichenparkett, Fußbodenheizung, Keller, TG-Stellplatz optional, 3-5 Zi., Wfl. von ca. 119 m² bis ca. 173 m², Bj. ca. Ende 2011, KP ab € 512.000,-, COURTAGEFREI, www.wohnen-am-westerpark.de



Harvestehude: Exklusives „Haus im Haus“ in alsternaher Adresslage, Wfl. ca. 263 m², Erdgeschoss und 1. Obergeschoss, Bj. 2010, Garten ca. 156 m², großzügiger Wohn-/Essbereich, Wohnküche, Kaminanschluss möglich, hochwertige Ausstattungsmerkmale, Tiefgaragen-Stellplatz € 25.000,-, KP € 1,49 Mio.

Gute Projekte
brauchen einen
guten Namen

HH-Projekte · Tel +49-(0)40 – 360 99 69 0
Winterhude · Tel +49-(0)40-471 00 50
www.engelvoelkers.de/alster
www.engelvoelkers.de/hamburgprojekte
Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS